

# **der richtige Beruf??**

**Beitrag von „Shadow“ vom 11. März 2010 18:09**

Hallo Corinna!

Erste Frage: Bist du verbeamtet oder angestellt?

Vielleicht einfach als Trost:

Mir ging es ganz genau so. Ich hab nach dem Ref 28 Stunden an zwei verschiedenen Schulen unterrichtet. Die Schulen lagen etwa 15-20 Autominuten voneinander entfernt. Dreimal die Woche in der großen Pause rüber fahren, unterwegs irgendwie versuchen zu essen und dann abgehetzt in der Schule ankommen. Dort dann Fachunterricht in nicht studierten Fächern plus „Förderunterricht“ mit 28 Kindern aus drei verschiedenen Klassen. Ganz toll.

Es war furchtbar. Hinzu kommen natürlich Konferenzen an zwei Schulen (wobei die SL da manchmal auch kulant waren) und das übliche „Drumherum“.

Als Fachlehrer hat man es generell ja schon schwer, so finde ich, aber dann an zwei Schulen und zudem noch nicht studierte Fächer und wirklich „schwierige“ Klassen – ich war auch völlig überfordert. Mir hat das 0,000 Spaß gemacht.

Zum Glück war das keine feste Stelle und der Vertrag ging letztendlich nur ein halbes Jahr. Ich hätte das keinen Tag länger mitgemacht.

Nicht zuletzt aufgrund dieser Erfahrung habe ich meine Stundenzahl erstmal reduziert und das auch direkt beim Schulamt gesagt. Fest stand für mich: NIE wieder Fachunterricht mit 28 Stunden an zwei Schulen.

Mittlerweile bin ich -immer noch in reduzierter Stundenzahl – an einer anderen Schule, habe eine eigene Klasse und einige Fachstunden. Und mir macht der Beruf wieder Spaß. Es ist kein Vergleich zu dem halben Jahr davor. Wenigstens hat sich das Durchhalten somit gelohnt.

LG

Shadow